

Wie beim Erwerb der Muttersprache

Bildung | Ungewöhnliches Angebot der Domsingschule Rottenburg für Kleinkinder und deren Eltern

Eltern-Kind-Singen für Babys von sechs bis 18 Monaten – ein ungewöhnliches Konzept, das es seit September an der Domsingschule gibt.

Rottenburg. »Dieser Kurs ist eine Rarität«, erklärt Kursleiterin Daniela Matheas. Die aus Prag stammende studierte Solo-Violinistin und Geigenlehrerin bietet seit circa fünf Jahren, ungefähr seit sie selbst Kinder hat, musikalische Früherziehung an. Ihr Programm »Lernweltmusik« wurde nun in das Angebot der Domsingschule eingegliedert.

»Es geht um die Zeit, bevor die Kinder ein Instrument erlernen«, erklärt Matheas. Anstrengend sei das Lernen für die Kinder aber ganz und gar nicht. »Es ist vergleichbar mit dem Mutterspracherwerb«, erzählt die Kursleiterin weiter.

Die Kinder verhielten sich im Kurs zwar oft eher passiv, aber sie lernten etwas – ohne es zu wissen. Alle Lieder werden durch Bewegungen begleitet. Die Kinder würden durch das Vergleichen lernen.

Daniela Matheas bietet im Kurs ein breites Spektrum von Tonalitäten und Rhythmen. Vor jedem Lied »nimmt« er



Der Lerneffekt stellt sich beim Eltern-Kind-Singen rasch ein.

Foto: Domsingschule

einen Ton mithilfe einer Stimmgabel. Der Ton für das jeweilige Lied muss in jeder Kursstunde gleich sein – damit die Kinder zwischen den Liedern vergleichen können.

Fünf Mütter mit Kindern betreten das Domgemeindehaus St. Martin. Die Kurszeit von nur 35 Minuten ist bewusst gewählt, sonst werde es für die Kinder zu viel, erklärt Matheas. In der Mitte des Kursraumes liegt ein runder Teppich, der den Mittelpunkt des Kur-

ses bildet. Die Mütter stehen oder sitzen darauf, die Babys können darauf krabbeln.

Im Anfangslied wird jedes Kind mit Namen begrüßt. Es zeigt sich schnell, wie unterschiedlich die Kinder reagieren: Manche bewegen sich gleich mit, andere hören und schauen erst staunend zu. Alle sitzen im Kreis, ein buntes Seil wird geschwungen und die Gruppe wiegt den Körper vor und zurück. Die Eltern tragen die Kinder auf dem Arm und

schwungen Tücher. Anschließend gehen, laufen, hüpfen und tanzen die Mütter im Kreis – der Rhythmus bleibt stets gleich.

Wie wichtig das Vergleichen für Daniela Matheas' Kurskonzept ist, zeigt sich hier erneut: Die Kursleiterin versteckt sich, eine Tonfolge singend, vor dem Kind hinter dem Tuch, und kommt mit einer anderen wieder dahinter hervor. Es gibt ein Abschiedslied, und wer möchte,

bekommt auch noch ein Lied von Daniela Matheas nur für sich allein. Das Abschiedslied klingt vertraut – war es nicht das gleiche wie zu Beginn? »Richtig«, sagt Daniela Matheas, »ein Wiedererkennungswert soll ja da sein.«

Das Eltern-Kind-Singen findet montags von 9.30 bis 10.05 Uhr und donnerstags von 14.50 bis 15.25 Uhr statt. Informationen zu den Kursen gibt es bei Daniela Matheas, Telefon 0157/57557454.